

**25 JAHRE**



**SKIWINTER 95/96**

**INFO-TELEFON**

**Skikurse,  
Mehrtagesfahrten...**

*Jubiläumsschrift*



## Grußwort

Ganz herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum des Ski-Clubs Baar e. V.!

Mit allen seinen Vorständen, vor allem aber Dank der Aktivität seiner Mitglieder, hat der Skiclub Baar e. V. erfolgreiche Jahre erlebt. Der Sport und die Kameradschaft haben sich aus kleinsten Anfängen heraus zu einem großen Verein entwickelt. Eigenarbeit und Eigenleistung sind dem Verein nicht fremd, sondern haben wesentlich zum Zusammenhalt und schließlich zum sportlichen Erfolg geführt.

Ich wünsche der Jubiläumsveranstaltung einen guten Verlauf, dem Skiclub Baar, seiner Vorstandschaft und den Mitgliedern wünsche ich auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Ihr

Dr. Everke

Oberbürgermeister



## Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum

Liebe Skifreunde,

dem Skiclub Baar Donaueschingen darf ich zum 25-jährigen Bestehen im Namen des Bezirks III Mittelschwarzwald im Skiverband Schwarzwald, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich gratulieren.

Wir freuen uns, daß die Freunde des Skisports von der Baar immer wieder den Weg in den Schwarzwald zum Langlauf und zum alpinen Skisport gefunden haben und hoffen, daß wir uns auch weiterhin über eine gute Zusammenarbeit und Partnerschaft erfreuen dürfen. Wir wünschen den Mitgliedern des SC Baar für die Zukunft alles Gute und viele sportliche Erfolge.

Im Namen aller 26 Vereine unseres Bezirkes.

**MANFRED LEUCHTNER**

Bezirksobmann

Skiverband Schwarzwald e. V.

Bezirk III Mittelschwarzwald



Liebe Freunde des Skisports,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen des Vorstandes des Skiclubs Baar e.V. darf ich Sie zur Feier des 25-jährigen Bestehens herzlich begrüßen. Wenn ein Verein in seiner Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre eine so stolze Bilanz aufweisen kann, spricht dies für die Begeisterungsfähigkeit seiner Mitglieder, aber auch für den Einsatzwillen für die Sache des Skisportes. Wir werden dieses Fest gebührend feiern. Hierzu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder, alle Freunde und Gönner des Vereins am 14. Oktober 1995 in den Sternensaal St. Johann in Donaueschingen ein.

Ich wünsche allen Gästen und Freunden des Skiclubs Baar e. V. einen angenehmen Aufenthalt und viele schöne Stunden bei unseren Jubiläumsveranstaltungen.

**GÜNTHER ENDERLEIN**

I. Vorstand

Die Vereinsgründung vom Skiclub Baar e. V. war am 20. 11. 1970 im Gasthaus "Hirschen" in Donaueschingen.

Die Gründungsmitglieder waren:

**Walter Bantleon**

**Hans Glück**

**Willi Haungs**

**Georg Mayer**

**Horst Plätzer**

**Heinz Schuh**

**Rolf Seitler**

**Bernhard Walk**

**Adolf Wetzell**

**Walter Jeck**

Der Mitgliederstand beläuft sich derzeit auf 250 aktive und passive Mitglieder. Unsere Mitglieder kommen weitgehendst aus Donaueschingen, dem Schwarzwald-Baar-Kreis und einige sogar darüber hinaus.

Wir legen großen Wert darauf, unsere Mitgliederzahl zu halten und zu vergrößern, um die Aktivitäten des Vereins für alle Mitglieder günstig anbieten zu können und auch, um die Rennmannschaft, die durch das Lehrwesen hervorragend betreut wird, unterstützen zu können.

Die Erfolge unserer Rennmannschaft haben sich in der Vergangenheit positiv entwickelt. Unsere Rennläufer lagen im Bezirk III Mittelschwarzwald sehr oft unter den ersten 5 Siegesplätzen.

Die von uns angebotenen, alljährlichen Skikurse vom Kleinkind bis hin zu den Erwachsenen sind in der Bevölkerung sehr gefragt und entsprechend gut besucht. Unsere qualifizierten Skilehrer haben somit vielen Einheimischen die ersten Schritte auf dem Schnee erleichtert. und dem Verein zu neuen Mitgliedern und sogar neuen Skilehrern verholfen.

Unsere im Jubiläumsjahr angebotenen Aktivitäten werden nochmals von unserem Vereinslehrwart Hans Grieshaber näher beschrieben. Ich würde mich freuen, wenn diese besonders gut besucht werden, da hierin einige Jubiläumsüberraschungen verborgen sind.

Ich wünsche uns eine schneesichere Saison und verbleibe mit drei kräftigen

**SKI - HEIL.**

**Günther Enderlein, I. Vorsitzender**

## SC-BAAR AUCH IM SOMMER AKTIV !

Wenn der spärliche Schnee der letzten Winter zerflossen, bleiben wir Skifreunde nicht wehmütig verharrend, sondern finden uns zu gemütlichen Wanderungen in heimatlichen Gefilden oder etwas sportlicher in den Alpen zusammen. Wir gedenken bei Spielen und Grillen in der herrlich gelegenen Fischerhütte bei Pföhren der vergangenen Saison und ehren unsere Meister, oder wir schwingen uns auf Fahrrad zu mehr oder weniger ausgedehnten, manchmal slalomähnlich ausartenden Touren.

Etwas ganz Tolles hat sich unser 2. Vorstand Karl Gaisser dieses Jahr einfallen lassen und organisiert: Wir Skifreunde blieben unserem Element "Wasser" treu, jedoch im unkristallisiertem Zustand! Er lockte uns zu einer Kajaktour in den Naturpark "Obere Donau" (von Beuron nach Hausen i. T.)

Auf sommerliche Hitze eingestellt machte uns am frühen Morgen beim Aufstehen strömender Regen psychisch zu schaffen, mit der Einstellung, gleich wieder ins Bett zu fallen, machte man sich solidarisch auf zum Bahnhof und staunte nicht schlecht, dort 17 ! optimistische gutgelaunte Paddelfreunde vorzufinden, die sich auf der Bahnfahrt nach Beuron witzelnd und stichelnd (bei anhaltendem Regen) aufmunterten. In Beuron hatten wir fast 1 1/2 Stunden Zwangspause beim 2. Frühstück oder dem 1. Frühschoppen.

Dann der aufscheuchende Appell: "Der Regen hat aufgehört!" Nach Verstauen der trockenen Wechselwäsche im Begleitauto setzten wir die Boote ein. Manchem, der sich zum ersten Mal ins Kajak begab, schlotterten die Knie, im Hinterkopf immer die berühmte Eskimorolle, die zu üben keine Zeit mehr war. Doch siehe da, die 17 Boote zogen relativ ruhig ihre Bahn, manche legten durch Steuerschwierigkeiten im Zickzack-Kurs und durch 360-Grad-Pirouetten fast die doppelte Strecke zurück.

Erschwerend kam das Überwinden von drei Wehren hinzu. Nur wenige Experten nahmen sie direkt auf dem Wasser, die anderen durch Umsetzen der Boote über Land. Petrus öffnete zur Freude aller erneut seine Schleusen, bald waren wir oben und unten völlig durchnässt, auch die überhängenden Bäume und Sträucher am Ufer boten keinen Schutz. Da spielte es auch keine Rolle mehr, wenn man kenterte, denn man wurde durchaus nicht nasser als vorher.

Nichtsdestotrotz hatte man ein feuchtes Auge übrig für die herrliche Landschaft: die Trutzburg Wildenstein, das exponiert auf senkrecht abfallenden Flußufern gelegene Werenwag und die schroffen Kalkfelsen am Rande.

An der Anlegestelle (Grillplatz Hausen) waren wir doch alle heilfroh, unsere trockenen Klamotten in Empfang nehmen und uns umziehen zu können. Nach langem Mühen gelang es auch mit dem nassen Holz, ein Feuer zu machen. Den letz-

ten nassen Gruß vom Himmel wehrten wir mit einer riesigen Plastikfolie ab, unter der wir alle gemütlich zusammenrückten. Denn endlich dampften in der Glut die Würste und Steaks, die Wiesen und wir in der schnell wärmenden Sonne. Später ging es mit dem Bus zurück, in Beuron hatten wir bis zur Rückfahrt des Zuges noch genügend Zeit, uns bei Kaffee, Minigolf oder Faulenzen in der Sonne zu erholen.

Trotz dieses vielfachen Genusses von Wasser freuen wir uns wieder auf dessen anderen Aggregatzustand, den Schnee, der meist trockener zu sein pflegt.

Im Jubiläumsjahr wünsche ich uns daher endlich wieder:  
'nen richtigen WINTER !

Ski Heil: Günter Schick

---

## **BERICHT DER KASSIERERIN FÜR DAS JUBILÄUM 1995**

Die Kassiererin des SC-Baar - Hüterin der Finanzen.

Im November 1991 wurde mir die gut geführte Kasse des SC-Baar übergeben.

Er ist in der glücklichen Lage, schon seit vielen Jahren die Mitgliedsbeiträge konstant zu halten, was besonders dem guten Management der Vorstandschaft zu verdanken ist.

Der Mitgliederstand variierte in den vergangenen Jahren zwischen 250 und 260 Personen, wobei wir uns auf langjährige Mitglieder stützen können.

Der Trend der vergangenen Jahre verlagerte sich immer mehr auf anspruchsvolle Skigebiete und von Tagesfahrten auf verlängerte Wochenendfahrten.

Unser Verein hat seit meiner Übernahme eine Umsatzsteigerung von fast 20% zu verzeichnen und ich werde mich bemühen, diese Erfolgskurve weiterhin zu erhöhen.

So freue ich mich ganz besonders, daß dieses Jubiläum durch viel Engagement der verschiedenen Abteilungen des SC-Baar die Vereinskasse schont.

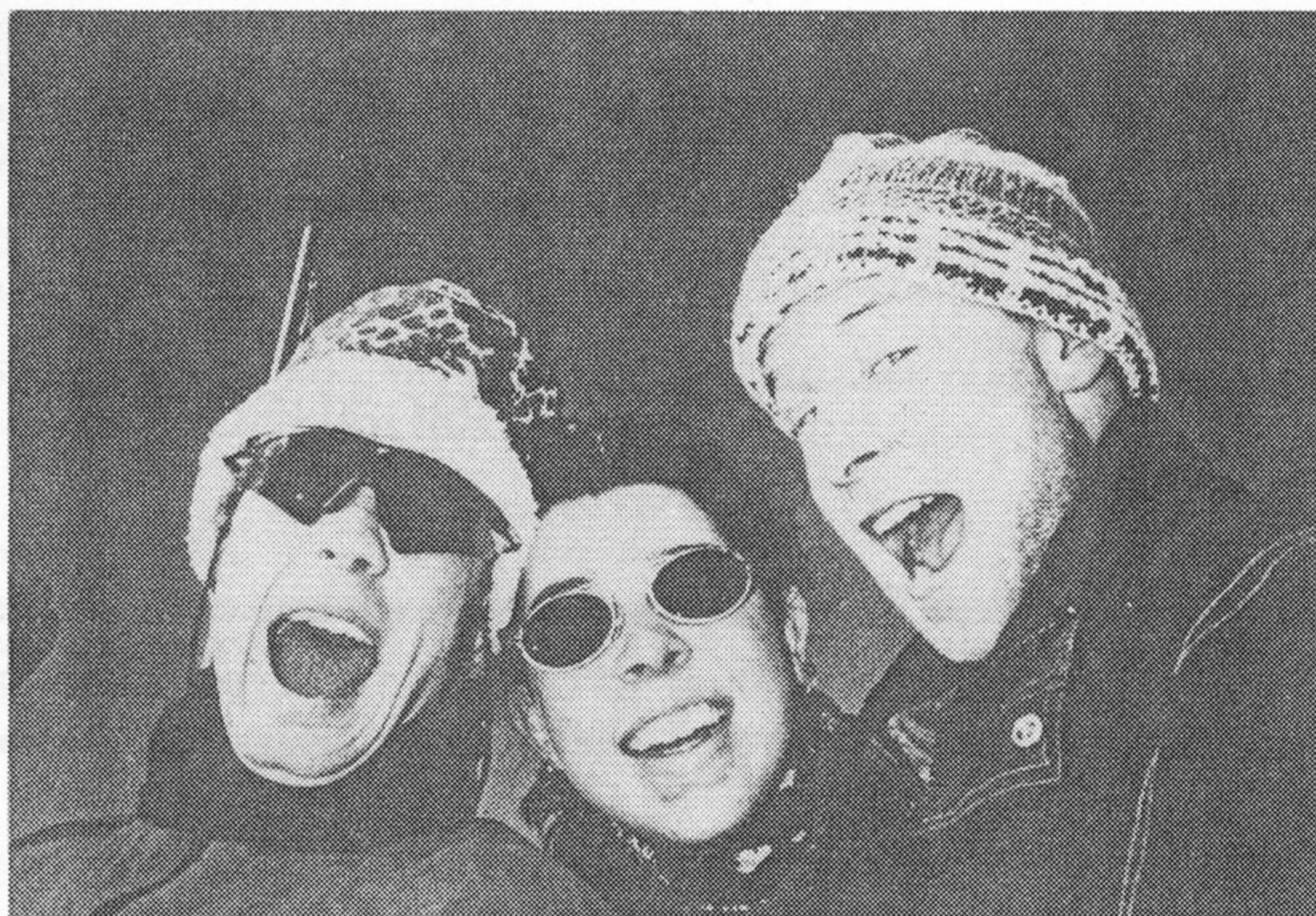
Allen Gästen des 25-jährigen Jubiläums wünsche ich ein schönes Fest und Ski Heil für den kommenden Winter.

Elisabeth Sepke

# ***Snowboard - Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene***

## *Halt . . .*

*nicht weiterblättern, jetzt hat der Ski - Klub - Baar endlich eine Snowboarddecke und daß sich das Fahren auf "einem Brett" nicht als Eintagsfliege herausgestellt hat, braucht man nicht erst unter Beweis zu stellen.*



*Bild: v.l. Mike Ribesamen 25 Jahre, Iris Schellhammer 20 Jahre  
Robert Greiner 27 Jahre*

*wir drei fahr'n voll drauf ab !!!*

# Einfacher geht's nicht

Die sich bis jetzt noch nicht getraut haben, keine Angst,

Nach unserem Einführungskurs wirst Du das Liften und Schwünge auf einfacheren Pisten meistern.

13. - 14. Januar / Anfängerkurs im Schwarzwald

20. - 21. Januar / Anfängerkurs in Flims/Laar n. Absprache

Für Diejenigen unter Euch, die sich schon etwas Standfester fühlen findet am :

27. - 28. Januar / Fortgeschrittenenkurs in Lörenberg/Schweiz

10. - 11. Februar / Fortgeschrittenenkurs in Beckenried/Schweiz statt.

Preis für Mitglieder 45,- DM

Nichtmitglieder 60,- DM

In diesem Preis sind nur die Kursgebühren enthalten, für Liftkarte und Verpflegung ist ausreichend Geld mitzunehmen.

## Leihboards:

Für Leihboards braucht Ihr eigene Skischuhe.

Bei Anmeldung Größe, Gewicht und Telefonnummer angeben.

Abfahrt - und Ankunftszeiten: laufen parallel zum Skikurs

Bei Interesse am Winterprogramm SC - Baar sind wir bei

Tages - und Wochenendausfahrten nach Absprache dabei.

Anmeldung: Sport Dury, Mühlenstr., 88

Hr. Enderlein

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.6.95 im Hotel Grüner Baum, Donaueschingen

Die 38 anwesenden Mitglieder wurden vom 2. Vorsitzenden Karl Gaisser begrüßt, da der 1. Vorstand Georg Müller aus geschäftlichen Gründen nicht pünktlich anwesend sein konnte. Er ließ sich entschuldigen und kam später.

Der Bericht des Sportwarts Hans Grieshaber bestätigte, daß der SC-Baar mit den Skikursen und Fahrten auf dem richtigen Weg ist. Alle Kurse und Fahrten waren in der vergangenen Saison gut ausgebucht.

Der Kasserbericht von Elisabeth Sepke bestätigte dies in Zahlen, denn der Skiclub steht finanziell auf gutem Boden. Der Verein zählt derzeit 251 Mitglieder. Die Kassenprüfer Frau Enderlein und Frau Amort bestätigten Frau Sepke eine einwandfrei Kassenführung.

Vom Sportwart Bettina Ackermann erfuhren die Mitglieder, daß es in der Rennmannschaft aufwärts geht.

Im Schnitt nahmen 12 Rennläufer an den Rennen teil und belegten gute Plätze.

Melanie Lohrer und Florian Mücke sind die Vereinsmeister von 1995. Für die kommende Saison sollen einheitliche Anzüge angeschafft werden.

Die gesamte Vorstandschaft wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Für die anstehenden Neuwahlen übernahm Rolf Seitler die Wahlleitung.

Zur Neuwahl stand als erstes der Posten des 1. Vorsitzenden. Der bisherige Vorstand Georg Müller (zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend) ließ ausrichten, daß er für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung steht. Als weiterer Vorschlag wurde Günter Enderlein genannt.

In geheimer Abstimmung erhielt G. Müller: 6 Stimmen  
G. Enderlein 31 Stimmen  
1 Stimmenthaltung

Zum Kassier wurde einstimmig mit 1 Enthaltung Elisabeth Sepke in ihrem Amt bestätigt.

Neu zu wählen waren auch 2 Beisitzer:

Gewählt wurden: Iris Schellhammer mit 24 Stimmen  
Hans-Peter Stocker mit 21 Stimmen  
Ute Spingies erhielt 19 Stimmen  
Klaus Schäfer erhielt 10 Stimmen

Zu neuen Kassenprüfern wurden Barbara Scherzinger und Michael Seeburger gewählt.

Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

Im Anschluß an die Wahlen stellte Karl Gaisser das Sommerprogramm kurz vor: Kajakfahrt auf der Donau ab Beuron, die Fahrt ist ausgebucht.

Wanderung im Säntisgebiet am 16./17.9.95 mit Übernachtung aus der Mäglisalp.

## Bettina Ackermann

### Jahresrückblick der Saison 1994/1995 der Sportmannschaft

Wir hatten in der letzten Saison in der Sportmannschaft **15 aktive Rennläufer**. 11 Jungen und 4 Mädchen.

Ihre **Trainer** waren Andi Ackermann und Karl Gaißer.

Die **Vorbereitungen** auf die Skirennen über den Winter hindurch bestanden aus 2 Teilen. Dem **Konditionstraining** in der Halle und dem **Schneetraining** in Urach am Sägehoflift. Am Trockentraining in der Turnhalle der kaufm. Schulen beteiligten sich durchschnittlich 20 Kinder und Jugendliche. Im Sommerhalbjahr wird die Kondition der Sportmannschaft auf dem **Trimm-Dich-Pfad** ausgebaut.

Auch diesen Winter wurden im Schnee die **neusten Stangentechniken** und **Fahrstile** trainiert.

In diesem Jahr waren wir im Januar wieder im **Trainingslager** in Beckenried. 10 Läufer der Sportmannschaft wurden dort unter besten Voraussetzungen von Andi und Karl trainiert. Wie bei Weltcupfahrern wurden die Trainingsläufe auf **Video** aufgezeichnet und am Abend gemeinsam analysiert. Höhepunkt des Trainingslagers war auch dieses Jahr das **Abschlußrennen**, aus welchem Florian Mücke als Sieger hervorging.

Voll motiviert ging es dann am 14. Januar ins **erste Bezirkspunkterennen**. Es waren 9 Teilnehmer des SC Baar. die bestplatzierten unseres Verein waren Stefan Kaiser mit dem 3. Platz und Melanie Lohrer mit dem 4. Platz.

Weitere Skirennen der letzten Saison:

22.01.1995 Bezirkspunkterennen SC Urach  
14 Teilnehmer

4. Melanie  
4. Philipp

04.02.1995 Bezirkspunkterennen SC Gütenbach  
14 Teilnehmer

1. Florian  
4. Melanie  
4. Martina

05.02.1995 Bezirkspunkterennen SC Hausach  
14 Teilnehmer

3. Philipp  
4. Melanie

12.02.1995 Bezirkspunkterennen SC 1900  
6 Teilnehmer

3. Florian

04.03.1995 Bezirkspunkterennen Tus Gutach  
13 Teilnehmer

4. Philipp  
4. Melanie

05.03.1995 Bezirkspunkterennen Tus Gutach  
13 Teilnehmer

1. Philipp

11.03.1995 Vereins- und Stadtmeisterschaften

Melanie Vereinsmeisterin  
Florian Vereinsmeister

Am 01. April traf sich die Sportmannschaft dann im Naturfreundehaus  
zum Saisonabschlußfest.

Die Saison 94/95 ist kaum beendet und schon jetzt steht die nächste Saison in Vorbereitung.

Zum einen stellen wir die Sportmannschaft mit einheitlichen Skianzügen aus. Die Anzüge sind bereits bestellt. Die passenden Mützen wurden von den Müttern bereits im vergangenen Winter gestrickt.

Zum anderen sind wir in unserem Jubiläumsjahr Ausrichter der Bezirksmeisterschaften. Die Austragung eines solchen Skirennens ist sehr zeit- und arbeitsintensiv und bedarf der Mithilfe aller Mitglieder unseres Vereins.

Zuletzt möchte ich mich nochmals bei den beiden Trainern Andi und Karl für ihr großes Engagement bedanken.

Ebenso gilt das Dankeschön den Eltern -unserer Rennläufern-, welche meinen Trainern und mir in der letzten Saison immer zur Seite standen.

Auch für die kommende Saison hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch allen.

## Nicht mehr alles Müller beim SC Baar

In einer verblüffend stillen Revolte wurde der durchaus engagierte Vereinschef abgesetzt - Enderlein neuer Vorsitzender

Immer mehr Vereine tun sich schwer damit, ihre Vorstandsämter zu besetzen. Und deshalb kann sich jede Freizeit-Gemeinschaft glücklich schätzen, wenn an ihrer Spitze Kontinuität herrscht, wenn es Mitglieder gibt, die über Jahre hinweg ihren Job ordentlich machen. Schon deshalb sind die Neuwahlen des Vorstandes in aller Regel kein „Mannschaftssport“ mehr, sondern Soli einsamer Aspiranten, die unter Anfeuerung zum Weitermachen dann halt doch noch eine Runde anhängen.

Also war es schon ein ganz und gar verblüffendes Szenario, das am Freitagabend bei der Generalversammlung des 250 Mitglieder großen Donaueschinger Skiclubs Baar im Hotel „Grüner Baum“ den Wintersportverein rüttelte. Ausgerechnet in der Vorbereitungsphase zum 25. Ju-

biläum des Clubs im Oktober hat eine überwältigende Mehrheit den seit sechs Jahren durchaus ordentlich und engagiert amtierenden Vorsitzenden Georg Müller ins Aus gedrängt, wählte mit rund dreißig zu sechs Stimmen den 47jährigen Schlossermeister ab und den 15 Jahre jüngeren Versicherungskaufmann Günter Enderlein zum neuen Vereins-Chef.

Das ganze Wochenende über blieb unklar, ob es nun ein Partisanen-Angriff einer Fraktion jüngerer und sportlich sehr ambitionierter Mitglieder war, strategisch geplant und raffiniert aus dem Hinterhalt ausgeführt. Oder ob man bei der Wahl ganz ungewollt den Saum allgemeiner Zufriedenheit auftrennte, nur weil man am Denktettel-Fädchen zog und dem Amtsinhaber Müller allenfalls einen relativen Wahlsieg zubilligen wollte.

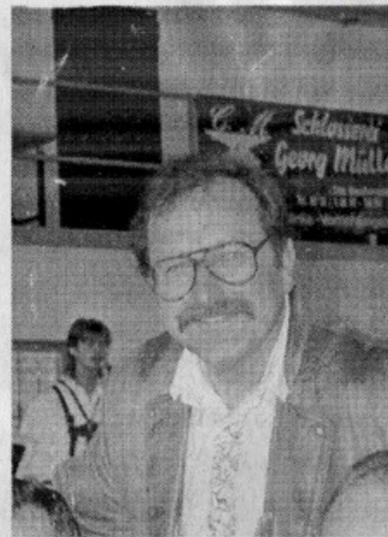
Jedenfalls ließ sich der noch hoffnungsfroh für weitere zwei Jahre aufstellen, fehlte aber anfangs in der Versammlung, weil er beruflich verhindert war. So verkündete Wahlleiter Rolf Seitler auftragsgemäß Müllers Bereitschaft zu einer vierten Legislaturperiode, um danach wie üblich nach „weiteren Bewerbern“ zu spähen. Während an dieser Stelle sonst alles in Deckung blieb, kam nun aus einem Nest jugendlicher Mitglieder der Vorschlag: „Günther Enderlein“. Der 40jährige Versicherungskaufmann schließlich bügelte das Ansinnen durchaus nicht ungütig, sondern erklärte tatsächlich seine Bereitschaft. Alles weitere war Routine: Geheime Abstimmung und eine Bekanntgabe des haushohen Außenseiter-Sieges.

Daß er ja vielleicht doch Schach- und nicht Würfelspiel war, dafür

sprach dann die Wahl zweier Beisitzer. Auch die Bräunlingerin Ute Spingies und der Donaueschinger Klaus Schäfer verschlissen da mit dem Abriß der Müller'schen Ära ins Aus, wurden durch Iris Schellhammer und Hans-Peter Stocker ersetzt - möglicherweise eine Seilschaft der Enderlein'schen Opposition.

Georg Müller, der dann erst nach der Wahl in die Versammlung kam, tunkte freilich in ein brisantes Gemenge. Achselzuckend registrierte er die Niederlage, auf die er sich allenfalls diejenige Erklärung reimen konnte, daß er dem jüngeren, sportlich ambitionierten Flügel zu wenig Beachtung schenkte. Und dabei hat er halt vielleicht auch verkannt, daß es hie und da doch noch Neuwahlen nach dem Wettbewerbs-Prinzip geben kann.

WOLFGANG LOSERT



Erlebte mit seiner Kandidatur für eine vierte Amtsperiode als Vorsitzender des Skiclubs Baar eine faustdicke Überraschung: Georg Müller.



Ski-Club Baar e.V. • D-78166 Donaueschingen

Liebe ehemalige Rennläufer Eltern,

Heils ist es lange her, das wir gemeinsam für unseren SC Baar aktiv waren. Aufreibende, aber auch schöne Stunden haben wir innerhalb der SC Baar-Rennfahrer familie mit einander verbracht.

Unser Ski-Club wird 25 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert.

Ihr und eure Kinder habt im Skide Buchle dieses SC Baar mitgeschrieben. Grund genug für Euch, eure Kinder, und wohl in zwischen teils deren Fröhung, an dieser 'Silberhochzeit' teilzunehmen.

Lasset uns gemeinsam alle Erinnerungen auffrischen. Nostalgie ist angesagt. Ein Gut, das in der heutigen schnelllebigem Zeit immer mehr verloren geht.

Nehmen wir uns zwei bis drei Stunden, oder auch mehr Zeit.

Im

14. Oktober 1995 ab 19.30 Uhr im Sternensaal,  
Donaueschingen, findet unser Fest statt.

Toll, das Ihr alle kommt, ich erwarte Euch.

Bis zum 14. Oktober 1995

Kurzlichst Eure  
Dieter Heubach  
27. 09. 95

Bitte schickt die Rückantwortkarte schnellstmöglichst zurück, danke.

Keine sehr geehrten Damen und Herren,  
 es gibt sicher einige unter Ihnen, einige unter  
 Euch, die sich mit dieser Rede (keine sehr  
 geehrten Damen und Herren) von mir nicht  
 angesprochen fühlen. Deshalb füge ich hinzu:  
 Liebe Thihasen, liebe Thikameraden.

Ich möchte zunächst zitieren aus einer Zeitungs-  
 meldung aus dem Jahre 1980.

Damals vor 15 Jahren stand in einer Dana-  
 eschinger Zeitung:

Mit einer schwungvollen Geburtstagsparty feierte  
 der LC Baar Danaeschinger am Samstagabend  
 im evangelischen Gemeindehaus sein zeh-  
 njähriges Bestehen. Der Abend war beherrscht  
 von der Freude darüber, daß es dem Club ge-  
 lungen ist, in diesen 10 Jahren in raschem Start  
 sich vom Nullpunkt mit einem beispielhaften  
 Sport-Idealismus zu einer großen und ange-  
 sehenen Leistungsmannschaft zu entwickeln.

Besonders geehrt wurde, das Fährlein der  
 „Zehn Aufrechten“, die am 20. November 1970  
 bei widrigem Wind die Segel des Vereins-  
 schiffes setzten. Offenbar war der Zeitungsschreiber  
 kein Thifahrer, sondern eher ein  
 Laie mit die Zeitungsmeldung vom 1980. } Legler

Ich glaube, daß es angebracht ist, die Namen der  
 „Zehn Vereinsgründer nach weiteren 15 Jahren,

anlässlich des 25 jährigen Vereinsjubiläums  
noch einmal zu nennen.

Es waren nach der Ordnung des Alphabets:

Valter Bantlean, Hans Glück, Vili Stammes,  
Walter Jegg, Georg Meyer, Harst Plätzer, Heinz  
Schuh, Ralf Leitler, Bernhard Valk und  
Adolf Vetzal.

Der Thiclub Baar Danueschingen e.V. ist  
also 25 Jahre alt.

Es gibt Menschen, die glauben, daß es keine  
Zufälle gibt.

Dann ist es also kein Zufall, daß der Thiverband  
Schwarzwald in diesem Jahr sein Hundertjähriges  
und der Deutsche Thiverband sein 90 jähriges  
Jubiläum feiern. Ich finde es als Schwarz-  
wälder bemerkenswert, daß es organisierten  
Skiläufe im Schwarzwald 10 Jahre länger als  
im  $\text{S}^{\text{d}}$  Deutschland gibt.

Und ein ganzes Viertel von diesen 100 Jahren  
Schwarzwälder Thiverband 25 Jahre lang ist  
der Thiclub Baar mit dabei.

☞ Für mich stellt sich folgende Frage:

Was wollten sie eigentlich, dieses Bündel von  
10 Skifahrern, als sie sich zu einem Verein  
zusammenschlossen? Eine Gemeinschaft, ein

Kreis von Kameraden waren sie ja schon längst gewesen. Dazu brauchten sie den Status des Vereins, warum gehen sie sich eine Satzung, warum werden sie Mitglieder und warum sammeln sie Beiträge ein?

Sicher hatten sie nicht die Absicht, ein bißchen für Aufhebr im Städtle zu sorgen.

Sie hatten sicher auch nicht die Absicht einige Zeitungsschreiber zu mißüberlegen und voreiligen Prophezeiungen zu präventieren.

Die Satzung gibt Auskunft über den Vereinszweck. Da heißt es:

„Der spartliche Philauf soll gefährdet werden“  
 Denn ich so zurücksehend, dann meine ich, daß auch der nicht ganz so spartliche Philauf gefährdet wurde. Und das finde ich gut so.

Liebe Philkameradinnen (ein schreckliches Wort) liebe Philkameraden,  
 das gesellige Miteinander ist als Vereinszweck in der Satzung festgehalten.

Ich glaube, feststellen zu dürfen, daß uns das gesellige Miteinander in der Vergangenheit oft gelungen ist und daß es heute abend

ganz so aussieht, als ob uns das ein weiteres Mal gelingen würde.

In der Satzung ist als ganz wichtiges Element ~~das~~ vorgesehen, die schifahrenenden Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Und ich meine diese Absicht des Vereins, die Förderung der Jugend durch den Skisport, ich meine, dies ist in den vergangenen 25 Jahren besonders gut gelungen. Denn ich zurückdenke an den Eifer, die Motivation und an die Ausdauer unserer Kinder und Jugendlichen in der Spartmannschaft, wenn ich zurückdenke an die Busladungen von Kindern, die in den Kinderskikursen vielleicht die Grundlage für ein lebenslanges gesundes Hobby bekommen haben, dann werde ich unbescheiden und behaupte:

Der Skisport Baar hat in den vergangenen 25 Jahren eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe erfüllt. Nicht ohne Grund wird der Sport allgemein anerkannt als gutes Mittel gegen die Macht der Drogen und gegen Kriminalität.

Lassen Sie mich noch eine andere Antwort versuchen auf die Frage: Warum haben diese zehn Kerle (Durchschnittsalter ca. 35 Jahre)

vor 25 Jahren einen Skiclub gegründet?

Meine Antwort heißt:

Sie hatten einfach Spaß daran,

gemeinsam

etwas zu versuchen, etwas zu wagen  
von dem sie wußten, daß es nur  
gelingen könnte, wenn man  
es gemeinsam aufachte.

Mit der Feststellung, daß ihr Vagnis gelungen  
ist, könnte ich meine sogenannte Festrede  
eigentlich beenden.

Aber auwar möchte ich noch <sup>zwei</sup> paar Bitten  
aussprechen.

Ich bitte all jene um Verzeihung, die meinen,  
ich hätte vergessen, sie namentlich zu  
erwähnen. Ich habe von Euch gesprochen, ich  
habe Euch gemeint, wenn ich vom Skiclub geredet  
habe. - Ihr seid der Skiclub.  
Ich bitte die Jungen, auch die nicht mehr so  
ganz Jungen, die jetzt Verantwortung  
im Verein tragen, wagt es, auf unserem  
gelungenem Vagnis aufzubauen und den  
Verein in eine gute Zukunft zu führen.\*

Ein Zweck des Vereins ist das gesellige  
Miteinander. Deshalb sage ich jetzt

Prost und Ski-Heil

# Skiclub feierte Jubiläum

Heute 250 Mitglieder - Skiverband würdigt Engagement

**Donaueschingen** (fan) Vor 25 Jahren taten sich zehn skibegeisterte Männer zusammen und gründeten den „Ski-Club Baar“. Inzwischen zählt der Verein 250 Mitglieder. Das Jubiläum wurde im „Sternensaal“ gefeiert. Zugleich durften sich einige Winterfreunde über schicke Auszeichnungen freuen.

Rolf Seitler, selbst einer der Gründungsväter des Skiclubs, erinnerte „die lieben Skihasen und Skikameraden“ in seiner Festansprache an die Zeit, als „ein Rudel“ begeisterter Freizeitsportler sich zur Gründung des Vereins zusammenschloß in der Erkenntnis, nur gemeinsam das gesteckte Ziel zu erreichen. „Der Skiclub hat in den vergangenen 25 Jahren eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe erfüllt!“ rief Seitler seinen Clubkameraden zu und freute sich, daß für den Verein Umweltbewußtsein und Spaß am Skifahren keine Gegensätze seien.

Daß den Mitgliedern der Freizeitspaß vor sportlichem Eifer geht, geht aus den Plänen von Vereins-Lehrwart Hans Grieshaber hervor. In der Jubiläumsschrift informierte er über Bemühungen seines Vereins um die Snowboarder. Längst kümmern sich drei junge Leute um Interessierte und planen Kurse und Ausfahrten. Ziel ist, „diese tolle Sportart bei uns zu

integrieren.“ Da man sich allerdings nicht an einem Feldberg-Lift in eine Schlinge einordnen wolle, reise man lieber in die Alpen. Intensive Schulungen sollen dort zwischen zwei und sieben Tage lang Anfänger mit dieser neuen Wintersportart vertraut machen.

Skiausfahrten und Skikurse nannte Franz Kleiser, Bezirksobmann des Skiverbandes Schwarzwald, als notwendig, damit „bei Kindern und Schülern auch weiterhin Interesse für den Wintersport geweckt wird.“ In Anerkennung des Engagements überreichte er an den Jubelverein namens des Schwarzwälder Skiverbandes einen Ehrenteller und im Auftrag des Deutschen Skiverbandes eine Ehrenmedaille.

Eine weitere Ehrung widerfuhr Georg Müller. Sechs Jahre lang stand er dem Verein als Vorsitzender vor und wurde erst dieses Jahr von Günther Enderlein abgelöst. Aus der Hand seines Nachfolgers wurde er für langjährige Verdienste um den Verein ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen erhielten Dieter Oberbeck, Rolf Seitler sowie Hans Grieshaber. Unterdessen übermittelte Ernst Rottweiler in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter die Grüße der Donaustadt.



Spaß und Sport verbanden Aktive des „Ski-Clubs Baar“ bei der Jubiläumsfeier aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens ihres Vereins im „Sternensaal“ in Donaueschingen.

Bild: Franz-Josef H. Andorf



2.03.1996: Stadt- + Vereinsmeisterschaften, Dieter Oberbeck + Christophe Geisert im Auswertungsmobil